

Anime Allstarz

Von Grinsekatze

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Seto vs. Pikachu	2
Kapitel 2: Warum man als Vertreter gefährlich lebt...	5
Kapitel 3: Naraku vs. ...alle?	8

Kapitel 1: Seto vs. Pikachu

"Fin, bist du sicher, dass es hier einen Dämon gibt?" , fragend blickte Jeanne ihre kleine Helferin Fin Fish an. Fin nickte: "Ganz sicher. Ich spüre ihn hier ganz in der Nähe!" Schnell lief Jeanne weiter. Plötzlich schrie Fin auf: "Aaaaah! Da ist er!" Jeanne sprang sofort auf die kleine Gruppe Menschen zu, auf die Fin gezeigt hatte. "Im Namen des Herren..." Ein kleiner Pin erschien auf ihrem Amulett. Jeanne griff danach: "...fange ich die Ausgeburten der Finsternis und mache sie unschädlich! Schach und Matt!" Sie warf den Pin auf den Dämon. Dieser schrie auf: "Aua, Myoga, bist du das schon wieder???" Ungläubig starrte Jeanne den Dämon an: "Fin... warum... warum verschwindet er nicht???" Der weißhaarige Dämon drehte sich zu ihr um: "Wer bist du denn?" Jeanne sprang erschrocken einen Schritt zurück und versuchte es noch einmal: "Im Namen des Herren..." Der Pin zeigte wieder keine Wirkung, nur dass der Dämon jetzt wütend aufsprang und ihr das Amulett mit den Worten "Hör' auf mit dem Scheiß!" aus der Hand riss. Dann gab er das Amulett einem schwarzhaarigen Mädchen: "Kagome, weißt du was das ist?" Das Mädchen schüttelte den Kopf: "Nein, keine Ahnung. Aber es sieht aus, als würde es aus der Neuzeit stammen." Ein Mann in Mönchskleidung trat auf Jeanne zu und schielte ihr in den Ausschnitt, wofür er eine Ohrfeige von einem Mädchen mit einem Zopf bekam. Benommen meinte er: "Ihre Kleidung sieht auch ziemlich neuzeitlich aus, meint ihr nicht auch?" Das schwarzhaarige Mädchen, der Dämon, ein kleiner Junge mit einem Fuchsschwanz und das andere Mädchen mit dem Zopf nickten. Die, die der Dämon vorhin mit Kagome angesprochen hatte, trat nun einen Schritt auf Jeanne zu: "Hallo, mein Name ist Kagome und wie heißt du?" Jeanne war total überrascht und stotterte: "J... J... Jeanne, heiße ich..." Der Dämon sah sie schief an: "J- J- Jeanne ist aber ein seltsamer Name." Kagome schloss genervt die Augen: "Inu Yasha, mach Platz!" Ein Jaulen des Dämons, dann lag er schon mit dem Gesicht nach unten im Gras. Das Mädchen wandte sich wieder an Jeanne: "Ich bin auch aus der Neuzeit. Und wie bist du ins Mittelalter gekommen?" Jeanne hatte sich wieder einigermaßen gefasst: "Ich bin hierher gekommen, um einen Dämon zu fangen." Kagome lachte: "Da bist du aber an den Falschen geraten. Inu Yasha lässt sich nicht so leicht fangen!" Der Dämon hatte sich inzwischen aufgerichtet und rieb sich die schmerzende Nase: "Also, vergiss es am besten gleich wieder und geh' dahin zurück, wo du hergekommen bist!" Für diesen Spruch bekam er eins mit dem Mönchsstab übergeben. Der Mönch ging auf Jeanne zu und nahm ihre Hände: "Du brauchst dich nicht vor und zu fürchten. Ich bin Miroku, ein Mönch, und ich werde dich beschützen. Und möchtest du vielleicht die Mutter meiner...!" Boom! Soeben hatte ihn ein riesiger Bumerang und ein (etwas) kleinerer getroffen und zu Boden geschleudert. "Sindbad!", rief Jeanne erleichtert. Sie wollte gerade zu ihm laufen und die Flucht vor diesen Verrückten ergreifen, da hörte sie plötzlich die Stimme eines kleinen Jungen "Du bist aber ein komischer Schmetterling...!" und dann Fin's empörte Antwort: "Ich bin ein ENGEL und kein dämlicher Falter!!!" Überrascht blickte sie zur Seite. Der kleine Junge mit dem Fuchsschwanz hatte Fin an den Flügeln gepackt und betrachtete sie jetzt von allen Seiten. Der Dämon sah den kleinen Jungen verständnislos an: "Was hast du denn für Komplexe?" Kagome ging zu dem Kleinen: "Was ist das denn, Shippo?" Shippo hielt ihr Fin entgegen: "Guck mal Kagome, ein sprechender Schmetterling!" "Ich bin ein ENGEL!!!" Shippo schloss die Augen und seufzte: "Jaja, das behauptet er die ganze

Zeit..." "Ich bin ein MÄDCHEN!!!" Bevor sie weiter diskutieren konnten, hörten sie plötzlich ein Geräusch über ihnen, dass irgendwie nicht ins Mittelalter passte. Kagome blickte überrascht in Richtung Himmel: "Motoren?" Inu Yasha lachte: "Hah, von wegen Motoren... Siehst du den Drachen da oben nicht?"

Einige Meter weiter oben versuchte Seto Kaiba gerade, sein Flugzeug wieder unter Kontrolle zu bringen. "Verdammt! Mokuba, wieviel Treibstoff haben wir noch???" Seto's kleiner Bruder blickte zögernd auf die Anzeige. Dann stöhnte er: "Auf jeden Fall zu wenig!" "Scheiße!" Seto legte einige Hebel um, doch viel änderte das an ihrer Situation trotzdem nicht.

Inu Yasha grinste: "Na, dem werd' ich die Flügel stützen!" Er sprang hoch in die Luft und brüllte: "SANKONTESSOU!" Wie ein Stein stürzte der Drache zu Boden, während seine Flügel in ein nahe gelegenen See segelten. Neugierig liefen Kagome, Jeanne und die Anderen näher. "Der ist ja aus Metall!", stellte Jeanne überrascht fest und klopfte gegen den Drachen. Da öffnete sich plötzlich eine Tür und ein schwarzhaariger Junge taumelte heraus, sich den schmerzenden Kopf reibend: "Aua... das tat weh... Seto? Ist alles in Ordnung?" Ein junger Mann mit braunen Haaren und kalten blauen Augen kletterte aus dem Drachen: "Ja... was ist mit euch?" Aus dem Drachen erschollen einige Stimmen: "Alles bestens, ich lande immer so... könnte besser sein... woher hast du deinen Flugschein? ... es geht..." Dann wankten vier weitere Personen aus dem Drachen. Inu Yasha starrte sie verdutzt an: "Hat der Drache euch gefressen?" Ein weißhaariger Junge mit einem großen, goldenen Kettenanhänger ging zu ihm und begrabbelte erstmal seine Ohren: "Bist du... ein Duellmonster?" Inu Yasha wollte dem unverschämten Bengel erstmal ordentlich die Meinung sagen, aber Kagome hielt ihn auf: "Inu Yasha, mach Platz!" "Jaul!" Dann unterhielten Jeanne und Kagome sich mit den Anderen und erfuhren so auch dass sie Seto und Mokuba Kaiba, Yugi Muto, Ryou Bakura, Tristan Tylor und Joey Wheeler waren und wie sie ins Mittelalter gelangt waren. Seto Kaiba war einfach zu schnell geflogen, und so hatte sein Flugzeug (eine Nachbildung des weißen Drachen mit dem eiskalten Blick) die Barriere zwischen Zeit und Raum durchbrochen, und schließlich war auch noch der Treibstoff alle gewesen. Nachdem Inu Yasha sich unter starken Rückenschmerzen wieder aufgerichtet hatte, beschlossen sie alle zusammen nach den Flügeln des Drachen zu suchen und nach einem Treibstoffersatz. "Wollen wir los?" "Pika-Pika!" Inu Yasha erstarrte und drehte sich um. Hinter ihm saß ein kleines, gelbes Wesen und lächelte ihn freundlich an. Inu Yasha hockte sich vor das kleine Ding und beschnupperte es. Dann fragte er: "Warst du das eben?" Das kleine Tier nickte: "Pika-Pikachu!" Shippo sprang aufgeregt zu der Kreatur: "Hallo Pikachu! Wie kommst du hierher?" "Pika-Pikaa... Pikachu!" "Oh, das war ja gemein!", war Shippo's empörte Antwort. Da bemerkte der kleine Fuchsdämon plötzlich, dass ihn alle anstarrten: "Was denn?" Der Mönch beugte sich zu ihm: "Du sprichst seine Sprache?" Shippo nickte: "Er hat mir gerade erzählt, dass er mit einem sogenannten 'Team' 'Rocket' weggeschleudert wurde. Das letzte, an das Pikachu sich erinnern kann, ist der Satz: Das war mal wieder ein Schuss in den Ofen...!" Seto Kaiba blickte mürrisch zur Seite: "Und wie lange müssen wir uns jetzt mit dieser gelben Gurke beschäftigen?" "Pikaaaa...chu!" Pikachu hatte wütend einen Donnerblitz auf Seto losgelassen, der jetzt leblos zu Boden fiel. "SETOOOOO!!!" Schluchzend ließ Mokuba sich neben seinem toten Bruder zu Boden fallen. "Pika...?" Mit hängenden Ohren schlich Pikachu zu Mokuba und blickte traurig zu ihm auf. "Das hat Pikachu nicht mit Absicht gemacht..." , wollte Shippo dem Pokémon zur Hilfe kommen. Inu Yasha grinste: "...aber dafür mit einem Donnerblitz...!" Der Mönch glotzte ihn dumm an: "Du

verstehst es auch?" Der Halbdämon blickte beleidigt zur Seite: "Also bitte... wenn der Winzling auswärts kann..." Plötzlich wurden sie von dem lauten Gekreische eines Mädchens unterbrochen: "Aaaaaah... eine Leiche!!!!!" Als Yugi sich umdrehte, riss er überrascht die Augen auf. Das war gar kein kleines Mädchen gewesen, sondern ein ungefähr 15jähriger Junge! Der Junge versteckte sich jetzt hinter seinen Kumpels und einem Laptop, welcher genau so herum kreischte wie sein Besitzer. Hinter den Jugendlichen erschien jetzt eine weitere Gestalt mit langen weißen Haaren. "Huh, Inu Yasha... du tötest Menschen? Vielleicht brauche ich mich doch nicht für dich zu schämen..." Das 'Duelmonster' schrie wütend zurück: "Sesshomaru! Was willst du hier? Außerdem war ich das überhaupt nicht!" Schüchtern trat Pikachu vor: "...Pika..." Sesshomaru lächelte: "Gut gemacht... aus dir könnte sogar noch ein richtiger Dämon werden. Aber dazu später... Rin!" Ein kleines Mädchen kam herbei gesprungen: "Ja, Meister Sesshomaru?" "Sieh' mal da unten hin... *g*" "Oh, toll! He, Jaken! Ich habe schon wieder einen Toten gefunden! Ich gewinne!" Artig verbeugte sie sich vor dem Dämon: "Danke, Meister Sesshomaru." Sesshomaru grinste, da kam plötzlich Jaken total außer Atem an: "Das...(keuch)... war nicht... (ächz)... fair! Ihr helft Rin ja die ganze Zeit!... (stöhn)..." Sesshomaru grinste, sprang dann über die Jugendlichen hinweg und landete elegant zwischen Inu Yasha und Kagome. Dann zog er sein Schwert Tenseiga aus der Schwertscheide. Inu Yasha startete ihn an: "...du willst... einem Menschen helfen...?" Sesshomaru seufzte: "Huh, bilde dir ja nichts darauf ein... das tue ich nur, weil Rin mich darum gebeten hat... Ich kann ihr einfach keinen Wunsch abschlagen..." Wie zur Bestätigung war das kleine Mädchen jetzt neben ihm aufgetaucht und schaute ihn treuherzig an. Sesshomaru seufzte noch einmal, dann schwang er sein Schwert und Seto leuchtete in hellblauem Licht. Wenige Sekunden später schlug er seine kalten blauen Augen wieder auf. "Was...?" "Seto!" Sofort fiel ihm Mokuba um den Hals: "Du lebst wieder!!!" Seto wusste zwar nicht was los war, aber er versuchte erstmal zu lächeln. Dann fiel sein Blick auf Pikachu... Er sprang so wütend auf, dass sein kleiner Bruder erstmal einen Meter nach hinten flog. Dabei schrie er: "Du kleines Pelzkondom warst das doch!!! Du hast mich umgebracht!!!" "Pika!!!" Pikachu wollte gerade die Flucht ergreifen, da packte Seto es am Schwanz und hob es hoch in die Luft: "Ich habe es nicht so gerne, wenn man mich ohne vorher zu fragen umbringt..." Dann schnallte er dem Pokémon etwas an die Pfote und warf es wieder zu Boden. "Mokuba... gib der Fellsalami ein paar Karten..." Ehe Pikachu sich versah, hielt es auch schon fünf Karten in der Pfote und spielte Duellmonsters! Seto lächelte grausam. Jetzt würde er die kleine Ratte schon in ihre Schranken weisen... Mit wachsendem Interesse beobachtete Sesshomaru den weiteren Spielverlauf. Hin und wieder warf er auch einen Blick auf Seto. Irgendwie war ihm der Junge Mann sympathisch... Während des (kurzen) Duells gesellten sich nun auch die Jugendlichen zu ihnen und Kagome erfuhr, dass sie ebenfalls aus der Neuzeit stammten. Sie nannten sich selbst Bladebreakers und waren ein Beyblader-Team. Das 'Mädchen' von vorhin war Kenny gewesen, dann gab es da noch Tyson und Max und den Chinesen Ray, so wie den Teamleader Kai.

Natürlich gewann Seto das Duell haushoch. Während er noch über seine kompletten Lebenspunkte verfügte, war Pikachu schon bei 0 angelangt...

Und beim nächsten mal erfahrt ihr, wie die Bladebreakers ins Mittelalter gelangt sind...

Kapitel 2: Warum man als Vertreter gefährlich lebt...

Erstmal Daaaaankeeeeeee an: Ini-Chan, -Yvi-, kazumi_17, snakegirl und (den sadistischen ;op) Kuschel-Kaiba

Nach dem großen (*hust*) Erfolg von Kapitel 1 kommt hier Kapitel 2!

Als sie abends alle um ein großes Lagerfeuer herum saßen, blickte Joey die Bladebreakers fragend an: "Und wie seid ihr ins Mittelalter gelangt?" Kai seufzte und warf Tyson einen vernichtenden Blick zu: "Unser 'Weltmeister' musste ja mal wieder sein Können unter Beweis stellen..." Tyson wurde winzig klein und blickte schuldbewusst zu Boden. Der blauhaarige Russe grinste, dann sprach er weiter: "...und da dachte unser Vorzeigetrottel sich wohl, reiße ich mit meiner Attacke doch mal ein Loch in unsere Dimension..." Ray nickte: "Und dann ist er auch noch hindurch gelaufen und wir sind ihm gefolgt, um ihn zurück zu holen. Kaum das wir ihn gefunden hatten, da schloss sich das Loch auch schon wieder... nur Daichi hat es geschafft zurück zu kommen." Kagome lächelte: "Das ist kein Problem. Ihr könnt durch den Brunnen reisen." Die Beyblader und Duellanten starrten sie an als wäre sie von einem anderen Stern, nur Jeanne und Sindbad überraschte gar nichts mehr. Nachdem Kagome allen erst einmal lang und breit erklärt hatte wie sie zwischen Mittelalter und Neuzeit hin und her reiste, waren sie alle ziemlich müde und beschlossen sich ein wenig auszuruhen. Nachdem auch der Letzte ein Zimmer in Sesshomaru's Schloss ergattert hatte, kehrte Stille ein.

Als Mokuba am nächsten Morgen die Augen aufschlug, brauchte er erst mal einige Sekunden um sich zu orientieren, da hörte er plötzlich die Stimme seines Bruders und das Gekicher von Rin, Shippo und Pikachu. Neugierig stand er auf und blickte aus dem Fenster. Verwirrt riss er die Augen auf und starrte ungläubig nach draußen. Seto hüpfte wie vom Beauftragten der Dämonen gebissen hin und her, wobei er wild um sich schlug und dabei "DOKKASO!" (=Giftblumenklaue) brüllte. Kopfschüttelnd stand Sesshomaru daneben und Rin, Shippo und Pikachu kullerten auf dem Boden herum und hielten sich ihre Bäuche vor Lachen. Total außer Atem blieb Seto schließlich stehen und warf den Anderen einen vorwurfsvollen Blick zu, der sie sofort verstummen ließ. Mokuba lief nach draußen und sah seinen Bruder fragend an. Dieser grinste: "Hi Moki!" Mokuba erstarrte, was allerdings ein fataler Fehler war, da er durch seinen Schwung sofort nach vorne fiel und wenig später mit dem Gesicht im Staub lag. Hustend richtete er sich auf: "Was haben sie dir denn in den Tee getan?" Seto lächelte nun ein wenig gekränkt: "Warum?" "Na, du hast gute Laune! So etwas kommt vielleicht einmal in zehn Jahren vor! Habe ich was verpasst?" Aus Seto's Lächeln wurde eine teuflische Grimasse: "Nein, eigentlich nicht... ich lerne nur gerade etwas, womit ich mir in Zukunft nervige Vertreter und Steuereintreiber vom Hals schaffen werde...*g*" Mokuba seufzte leise. Es hätte ja auch nicht anders sein können... Jetzt nahm Seto sein Training wieder auf und Mokuba zog es vor sich aus dem Staub zu machen, da er nicht besonders scharf darauf war, seinem Bruder zwischen die Finger zu geraten. Im Weggehen hörte er noch Sesshomaru's Stimme: "Nein, nein, du fängst das ja völlig falsch an! Hah, dann versuche halt mal einen leichteren Angriff, einen für Anfänger. Üb' einfach mal Inu Yasha's Attacke..." Dann war Inu Yasha's wütendes

Geschrei zu hören: "ICH UND EIN ANFÄNGER??? HIJINKESSO!!!" (=Blutklaue der fliegenden Klingen) Mit einem kleinen Sprung war Sesshomaru der Attacke ausgewichen: "Huh, wohin zielst du denn? Siehst du Seto, genau diesen Angriff meinte ich..." Als 'Moki' um die Ecke bog, verabschiedeten Jeanne und Sindbad sich gerade von Kagome, Sango und den Bladebreakers: "Es war wirklich nett, euch kennen zu lernen. Aber jetzt müssen wir los und noch ein paar Dämonen fangen." "Viel Glück!" Sie winkten den Beiden gerade hinterher, da rannte plötzlich Miroku an ihnen vorbei: "Haaaalt... Jeanne, meine Liebe! Wartet auf mich! Habt ihr es auch nicht noch einmal überlegt???" Sango seufzte, dann gab sie Kirara ein Zeichen: "Los Kirara, wie abgesprochen." Kirara nickte und verwandelte sich dann. Für einen kurzen Moment glaubte Ray ein teuflisches Grinsen in ihrem Gesicht zu sehen, bevor sie hinter dem Mönch herlief und ihm dann herzhaft in den Allerwertesten biss. Leider konnte Miroku einen Bannkreis errichten, bevor er noch einmal ihre scharfen Zähne zu spüren bekam... Lachend liefen Jeanne und Sindbad davon, gefolgt von Fin und Access. Jetzt drehte sich Max zu seinen Freunden um: "Los, wir sehen uns hier mal ein bisschen um, dann können wir gleich etwas für die Schule tun!" Seine Teamkollegen seufzten und Kenny murmelte "Das kann ich auch mit Hilfe des Internets...!" vor sich hin, doch dann gingen sie los. Nachdem Max sie zum Dorf von Kaede geschleift hatten, standen sie plötzlich vor Kikyo's Grab. "Wow, dass sieht ja cool aus...!" Tyson beugte sich zu dem Stein herunter und strich vorsichtig mit seiner Hand die Konturen nach. Da schrie er urplötzlich auf, fiel auf die Knie und hielt sich die Hände an den Kopf. Erschrocken sprangen seine Freunde einen Schritt zurück und starrten ihn überrascht und ein bisschen ängstlich an. Nach kurzer Zeit ließ Tyson wieder die Hände sinken und stand dann auf. Mit ausdruckslosem Blick und Schatten unter den Augen sah er sie an. Dann stürzte er sich auf Kenny und würgte ihn. Max schrie auf und rannte kreischend davon, während Ray und Kai versuchten, den armen, wehrlosen Computerfreak zu retten. Etwa fünf Minuten später kam ihnen auch Kaede zur Hilfe, doch die Tatsache, dass sie Tyson heiligen Sake über den Kopf kippte, verbesserte die Situation auch nicht unbedingt. Eher im Gegenteil, den Tyson wurde dadurch nur besoffen und so auch nicht besser zu Ertragen... Etwas später hörte Kai plötzlich Jeanne's Stimme direkt hinter sich: "Im Namen des Herren... fange ich die Ausgeburten der Finsternis und mache sie unschädlich... Schach und Matt!" Dann traf ihn ein Pin im Rücken. Wütend riss er ihn heraus und warf ihn zu Boden: "Hast du Idiot heute kein Zielwasser getrunken, oder was?" Fin entschuldigte sich für Jeanne, hob den Pin auf und stach ihn dann in Kikyo's Grabstätte. Der Dämon schrie auf und verschwand dann, genau so schnell wie er gekommen war. (Leicht) Angetrunken lag Tyson jetzt auf der Erde und kicherte leise vor sich hin. Da Max immer noch nicht wiedergekommen war, musste Ray, Kenny und Kai den Besoffenen jetzt zurück zu Sesshomaru's Schloss bringen, wo Seto gerade dabei war, dem Dämon Duelmonsters beizubringen. Inu Yasha lag derweil gelangweilt im Gras, während Sango und Kagome über Jeanne's Frisur herzogen und Miroku seinen Hintern schonte. Zur selben Zeit suchten Yugi, Tristan, Bakura und Joey nach den Einzelteilen des kaputten Flugzeugs und Mokuba war dazu verdonnert worden, sich mit Shippo und Pikachu zu beschäftigen. Da er nun schon seit geschlagenen 3 Stunden Verstecken spielen musste, war es nur verständlich, dass ihm das ewige 'Pika-Pika' inzwischen ziemlich auf die Nerven ging... Als erneut die Sonne unterging und die Flugzeugflügel immer noch nicht gefunden waren, wurde beschlossen, dass am nächsten Tag ALLE mit suchen sollten...

Na ja, diese Kapitel ist nicht schön, aber selten... Wenn mir noch ein paar vernünftige

Ideen kommen, wird das nächste wieder besser...

Kapitel 3: Naraku vs. ...alle?

Höhöhö... das bekloppte Panther-Schweinchen is wieda da... zusammen mit Flashy, Flash-Leo u.s.w....*eg*... aber erstmal danköööö an meine fleißigen Kommischreiber!
knuddel *flauschz*

Los geht's:

Als am nächsten Morgen die Sonne aufging, trat Pikachu aus dem Schloss um sich mit den anderen zu treffen. Es kam gerade rechtzeitig um zu erfahren, dass Max immer noch nicht zurück gekehrt war und sie ihn deshalb alle suchen wollten. Nur Seto war nicht einverstanden. Mit verschränkten Armen stand er da und blickte beleidigt zur Seite: "Ich denke überhaupt nicht daran, diesem schlecht blondierten Idioten hinterher zu laufen... soll er doch wegbleiben! Ich will, dass mein Flieger endlich repariert wird!" Wütend rannte Tyson auf ihn zu. Wie konnte er es auch wagen, seinen Maxi zu beleidigen? Stocksauer wollte er auf Seto einschlagen, doch dieser hatte seine Hand auf Tysons Stirn gelegt und hielt ihn so locker auf einem halben Meter Abstand. Drei Minuten später ließ sich der schwarzhaarige Japaner erschöpft auf den Boden fallen. Zufrieden (und gemein) grinsend ging Seto von dannen, während ihm Mokuba hinterherlief: "He! Warte doch mal, Seto!!!" Yugi schüttelte seinen Kopf: "Da dürft ihr euch nix bei denken, der ist immer so..." Bakura, Joey und Tristan nickten bestätigend. Mit schnellen Schritten ging Inu Yasha los: "Dann kommt endlich! Sonst finden wir den gar nicht mehr." Jeanne holte ihren Dämonendetektor hervor und zerlegte ihn in seine Einzelteile. "WAAAAAAH!!! Was tust du denn da???" Fin war einer Ohnmacht nahe. Mit einer Haarklammer stocherte Jeanne in der empfindlichen Elektronik herum: "Ich versuche, das Amulett auf den Amerikanischen Idioten auszurichten... mal sehen... JA! Es hat geklappt!" Tristan grapschte ihr den Detektor weg und lief dann los, ohne auf seine Umgebung zu achten. "Äh...Tristan? Vielleicht solltest du mal etwas langsamer gehen...?" Im Laufen drehte er sich um: "Hä? Was meinst du, Bakuraaaaaaaaaah...!" Mit einem lauten Aufschrei stürzte/kullerte er eine Schräge hinunter, hinein in einen riesigen (im ersten Kapitel bereits erwähnten) See. Mit einem lauten ‚Platsch‘ verschwand er unter der Wasseroberfläche. Schweigend standen seine Freunde am Ufer und warteten darauf, dass er wieder auftauchte. Ca. fünf Minuten später brach Kai das Schweigen: "...Und ihr seid sicher, dass er schwimmen kann...? Nur mal so'ne Frage..." Weitere Fünf Minuten später sprang Sindbad dann ins Wasser: "Ich hoffe nur, mit dem Amulett ist noch alles in Ordnung!!!" Nach einigen Sekunden erreichte er mit dem hustenden Tristan das Ufer. Ray half ihm aus dem Wasser heraus und durchsuchte ihn dann nach dem Detektor, fand ihn aber nicht. "So'ne Scheiße!!!" Wütend stieß er Tristan zurück, welcher sich gerade noch an Sango festhalten konnte, bevor er erneut Bekanntschaft mit dem kühlen Nass machen konnte. Diese dachte, es wäre mal wieder Miroku gewesen, der sie begripscht hatte und verpasste dem Ahnungslosen eine schallende Ohrfeige. Da hörten sie plötzlich eine fröhliche Stimme: "He, Seto! Ich hab sie gefunden!" Mokuba stand am gegenüberliegenden Ufer und zeigte auf den Grund des Sees. Seto und Sesshomaru traten hinter ihm aus dem Wald heraus und blickten ebenfalls ins Wasser. "Stimmt... aber wie kommen wir daran?", war Sesshomaru's durchaus berechnete Frage. Pikachu und die Anderen liefen um den See herum, zu ihnen. "Pika..." Mutlos ließ das kleine Pokémon seine großem Ohren hängen, als es sah, wie tief der See war.

Miroku rieb sich die immer größer anschwellende Beule auf seinem Kopf: "Hm... lasst uns mal überlegen... wer haut den immer alles kurz und klein und hat genug Kraft, um den ganzen See auseinander zu schlagen...?" Inu Yasha warf sich in die Brust und stolzierte umher. "Tja, dann werde ich das wohl mal machen..." Er zückte Tessaiga und schwang es so stark er konnte. Das Wasser schlug einige Wellen, doch mehr passierte nicht. #Inu Yasha ist noch nicht in der Lage, das Kaze no Kizu einzusetzen.# Mit verständnisloser Miene ließ Inu Yasha sich auf den Boden fallen und starrte den See an. Miroku lachte ein wenig verlegen: "Ähähä... ich hatte eigentlich eher an Naraku gedacht..." Kagome klopfte dem Halbdämon verständnisvoll auf die Schulter: "Nimm es nicht zu schwer..." Stocksauer sprang Inu Yasha auf und stapfte wütend davon. "Pika... Pikachu?" Shippo spielte erneut Dolmetscher: "Pikachu möchte wissen, warum der Hundejunge jetzt böse ist und wo wir Naraku finden können..." Jeanne, Sindbad und die Duellanten fingen an zu lachen: "Hundejunge! Wuahahahaha...!" Kagome versuchte, ein Kichern zu unterdrücken: "Huhuhu... Naraku... hihihhi... der wohnt... kehehe... da, in die Richtung..." Also machten sie sich auf den Weg zum Schloss. Schon von Weitem konnten sie Max' Stimme hören: "...HUI...! Das macht Spaß!!!" Vorsichtig lugten die Freunde über die hohe Mauer, die das ganze Anwesen umgab. Max saß auf einem, von einem Jiang Shi (=chinesischer Zombie) betriebenen Karussell. Zufrieden lächelnd stand Naraku daneben und beobachtete Max wohlwollend. Glücklich (und mal wieder ohne nachzudenken) rannte Tyson sofort auf Max zu: "MAXI! Da bist du ja! Ich habe mir solche Sorgen gemacht!!!" "Tyson!" Max sprang von dem Karussell hinunter und wenige Sekunden später lagen sie sich in den Armen. Sauer verzog Naraku das Gesicht und rief dann nach seinen Dienern: "Kagura! Kanna! Kohaku!" Sofort erschienen die drei K's hinter ihm. Der Halbdämon gab den Befehl zum Angriff. Wütend ließen die Bladebreakers ihre Bit Beasts frei und Bakura, Seto und die Anderen Duellanten riefen ein Monster nach dem Anderen. Total perplex starrte Naraku sie an: "So viele Dämonen...? Na, egal. Ich bin ja nicht umsonst der Schrecken der die Nacht durchflattert!" Er sprang aufs Dach: "Ich bin Darkwing Duck! Und im Namen des Mondes, werde ich euch bestrafen!!!" Verständnislos sahen die Freunde sich an. Mokuba verdrehte die Augen, tippte sich gegen die Stirn und deutete dann auf Naraku, woraufhin alle nickten. Fragend blickte Kagura ihren Herren und Meister an, dann schickte sie Kanna zu ihm. Diese hielt ihm wortlos ihren Spiegel vor die Nase. Naraku schrie auf: "Oh nein, wie kann das sein?" Sesshomaru gähnte: "Jetzt reicht's mir aber langsam..." Dann sprang er auf Naraku zu und zückte sein Schwert, woraufhin dieser kreischend vom Dach runter rutschte und dann versuchte, die Flucht zu ergreifen. Doch da wurde ihm plötzlich der Weg versperrt, von einem Phönix, einem weißen Tiger und drei riesigen Drachen. Seto lachte grausam: "Hahahaha... Tja, das war's dann wohl!" Dann befahl er Critias anzugreifen. Naraku konnte nicht mehr entkommen und so wurde er frontal getroffen. Seto wollte seinen Drachen gerade zurückrufen, da regenerierte Naraku sich plötzlich! Sesshomaru seufzte: "Jetzt geht das Spielchen wieder los...*drop*" "Es reicht, du Bastard!", wütend war Inu Yasha hinter den Anderen aufgetaucht und rannte nun auf den anderen Halbdämon zu. Mit einer schnellen Bewegung seines Schwertes hatte er Naraku sauber in vier Teile geschlagen. Und was machte der 'Beschnittene'? Der lachte den wütenden Inu Yasha aus und hielt ihm seinen Mittelfinger vor die Nase, während sich sein Körper wieder zusammensetzte! Als nächstes ließ Dranzer Naraku in Flammen aufgehen, dann wurde er von Ray's Driger mit Blitzen bombardiert, Max ließ Draciel los und zerquetschte Naraku so, Dragoon entfachte einen Wirbelsturm, Seto, Yami Yugi und Joey griffen ihn mit ihren Drachen an, Pikachu grillte ihn mit seinen Donnerblitzen, Jeanne und

Sindbad versuchten sich als Akupunkteure, Sesshomaru und Inu Yasha verschafften allen gute Einblicke in Naraku's innere Organe, Kagome durchlöcherte ihn mit ihren Pfeilen und Miroku, Sango und Shippo versuchten ihn mit dem Kazaana, Hiraikotsu (=Knochenbumerang) und dem Tsubushigoma (=Quetschkreisel) fertig zu machen. Naraku gähnte, während diverse Körperteile um ihn herum flogen und nach ihrem angestammten Platz suchten: "Wann begreift ihr, dass das keinen Sinn hat? Ihr könnt mich nicht so leicht besiegen... genau genommen, könnt ihr mich gar nicht besiegen..." "Irgentwo muss doch das Zentrum, der Kern sein... wenn man den zerstören würde, könnte er sich nicht mehr regenerieren...", überlegte Joey. Seto tat erstaunt: "Wheeler, du überrascht mich. Das war ja mal ein logischer Satz mit einwandfreier Grammatik. Und Sinn bringt's auch noch!" "Eingebildetes Arschloch!", sauer funkelte Joey Seto an, doch dieser lachte nur. "Pikaaaa..." "Nein, auf gar keinen Fall, Pikachu!", geschockt starrte Shippo das Pokémon an. Kagome blickte fragend zu den beiden: "Was hat es denn gesagt?" "Ach, Pikachu hat nur ein Körperteil vorgeschlagen, welches vielleicht das Zentrum sein könnte... aber das glaube ich nicht, dass hat Inu Yasha nämlich schon mal gespalten..." "So? Welches denn?" Shippo lief rot an: "Ist nicht so wichtig!" Schnell schnappte sich der kleine Fuchsdämon Kirara und rannte mit ihr davon. Sango blickte den beiden kopfschüttelnd hinterher, dann überlegte sie wieder angestrengt: "Das Herz? Nein, so oft wie das schon durchbohrt, zerrissen und aufgeschlitzt wurde... das kann's also auch nichts ein..." Auch Tristan überlegte: "Lunge?" Sesshomaru schüttelte den Kopf. Nachdenklich beobachtet Jeanne wie sich Tyson und Max gerade um Essen stritten: "Magen?" Sindbad ließ mutlos den Kopf hängen: "Unmöglich. Da hab' ich ihm vorhin einen Pin rein gerammt und er hat trotzdem ganz munter weitergeredet und Inu Yasha beleidigt." "Und was ist mit den Ohren?", fragend sah Bakura seine Freunde an, doch die verneinten. Kai meldete sich zu Wort: "Ich habe vorhin selber gesehen, wie die in der Gegend rum geflogen sind..." Ray beendete den Satz: "...also geht das auch nicht."

...

Tja... was gäb's da denn noch? Muddu nachdenken, höhöhö... und dann will ich noch wissen, ob das nächste Kapi das Letzte sein soll, oder ob ich noch ein bisschen weiterquälen darf... *Hobbysadistsei*
Und nu will isch noch den schreibfaulen Kuschel-Kaiba (nur den Namen!)missbrauchen... hähähähä...

Ich: He, Seto...!

Seto: Hm?

Ich: Ich habe im Internet so' nen Typen getroffen, der heißt Kuschel-Kaiba. Ich finde den Namen suuuuuuuuuuß, und habe deshalb beschlossen, dich jetzt auch so zu nennen...

Seto: *murmelt* *flüster*

Ich: Was laberst du da?

Seto: Weißer Drache mit eiskaltem Blick, greife sie direkt an!

W.D.m.e.B.: Gro...! *hust* *röchelt*

Seto: Hä?

Ich: Hehehe... ich glaube, der ist ein bisschen unterkühlt...

Seto: Muahahaha... was glaubst du, warum ich drei von der Sorte habe??? Los mein Weißer!

Anderer W.D.m.e.B.: Groar...! *feuerspei*

Ich: *todsei*

Mokuba: Äh... Seto...? Dir ist schon klar, dass du eben die Autorin getötet hast? Und das heißt, dass wir für immer hier festsitzen...

Seto: Waaaaaaaaas? Und das sagst du erst jetzt?

Sesshomaru: *winnetouchtonfall* Soll ich sie noch einmal wiedererwecken?

Alle: Joah...

Ich: *grabesstimme* Ich leeeebääää... *zumcomputergehundaufdertastaturrumhack*

Seto: Was machst du da?

Ich: *vorles* ...und dann stürzte Seto die Klippe hinunter und mit einem Brechreiz erregendem Geräusch zerschellte sein Kadaver an dem Gestein...

Pikachu: *grünimgesichtsei* ...Pika... oi! *umkippp*

Ich: Muahahahaha... das ist genial, das schreibe ich!!!!

Alle: *seufz*

...to be continued...*eg*